
Oerlikon Banken sperren sich gegen Sanierungsplan, *TA vom 9. Dezember*

Exemplarische Abzockerei.

Wir alle erinnern uns noch gut: 26 Millionen hat der frühere CEO Limberger einkassiert. Verwaltungsratspräsident Stumpf verteidigte damals das Gehalt öffentlich: «Herausragende Leistungen müssen honoriert werden.» Nur gerade zwei Jahre später steht die Firma vor dem Abgrund und kann die Kredite und Zinsen nicht mehr bezahlen. Die Kreditgeber sollen gezwungen werden, ihre Guthaben in Aktien umzutauschen. 2500 Stellen werden abgebaut. Die Allgemeinheit trägt die Kosten der Entlassenen.

«In jedem anderen Beruf werden die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen - nur nicht beim Topmanagement.»

Der Aktienkurs versinkt im Boden; womöglich trifft es auch die Pensionskassen. Der Fall Oerlikon ist geradezu exemplarisch, was Abzockerei und Missmanagement betrifft. Solche Abzocker machen unsere ganze Volkswirtschaft kaputt. In jedem anderen Beruf werden die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen - nur nicht beim Topmanagement.

Thomas Minder, Neuhausen